

Joachim Lilla

18.11.1918 Übernahme der Führung der laufenden Geschäfte beim Landeskommunalverband der Hohenzollerischen Lande, 1.10.1919 Regierungspräsident in Sigmaringen, 31.3.1926 i. R.

1902 – 1919 stellvertretender Vorsitzender, 18.11.1918 Übernahme der Geschäfte des Vorsitzenden, 24.4.1919 – 1921 Vorsitzender des Hohenzollerischen Kommunalverbandes, Ehrenpräsident des Hohenzollerischen Bauernvereins

Q.: Mann Nr. 106; Haunfelder S. 129. Mühlebach, S. 105. PrLT. Michel, S. 471.

EGER, HERMANN

*26.2.1877 Weildorf, †17.9.1944 Weildorf; kath.

S Mai 1921 – 11.12.1922⁴⁷ (Z)

RT 19.11.1919 – 1920; 9.9.1921 – Mai 1924

AH 1913 – Nov. 1918

HKL 1912 – 1920, 1921 – 1924

1883 – 1891 Volksschule, Lehre im Steinhauerhandwerk, eigene Weiterbildung, vor allem auf dem Gebiet des ländlichen Genossenschaftswesens, Tätigkeit als Steinhauer, 1905 Übernahme des elterlichen landwirtschaftlichen Betriebes

1905 – 1919 Bürgermeister von Weildorf, dann Beigeordneter der Gemeinde Weildorf, Bezirksvorstand des Hohenzoll. Bauernvereins, Vorstand der Getreideabsatzgenossenschaft für das Hohenzoll. Unterland, 1906 – 1930 Mitglied des Landesausschusses Hohenzollern des Zentrum, zeitweise stellv. Vorsitzender der Hohenzoll. Zentrumspartei

Q.: Schumacher MdR Nr. 310. Mann Nr. 489. Haunfelder S. 306

HAUSCH, SIMON

*15.2.1874 Wessingen, †29.7.1954 Hechingen; kath.

Sv 1.6.1932 – April 1933⁴⁸ (Z)

HKL 1919 – 1933

Landwirt in Wessingen (Hohenzollern), 1.4.1915 Bürgermeister in Wessingen, April 1933 im Amt bestätigt und durch Vfg. vom 7.8.1933 vorläufig in sein Amt wieder eingewiesen, 31.5.1939 i. R., danach Vertreter der Norddeutschen Hagelversicherung, Dez. 1946 vom Kreisuntersuchungsausschuß für die freie Wirtschaft in Hechingen „als nicht belastet“ angesehen, „keine Sühne- und Vorbeugungsmaßnahmen“

47 Vom HKL am 11.12.1922 nicht wiedergewählt; nachgerückt: Belzer.

48 Bei den landeseinheitlich für den 10.4.1933 festgesetzten Wahlen zum Staatsrat nicht wiedergewählt.